

NAS als iCloud Alternative

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 14. November 2025, 16:38

Hallo an alle, hatte die letzten Tage zu tun, daher die späte Rückmeldung. 😊

Erstmal danke an alle für die zahlreichen Gedankenanstöße!

[guckux](#)

Vorerst war das NAS nur als Datenspeicher gedacht. Dass bei weiteren Verwendungen, wie Docker zusätzliche Leistung bedacht werden soll, ist natürlich richtig. Aktuell habe ich aber noch für solche Einsatzzwecke einen kleinen Pi im Einsatz, auf dem z.B. PiHole und Homebridge läuft. Was die Ausstattung des NAS angeht, bietet da UGREEN schon weitaus mehr als Synology. Solltest du dein eigenes Projekt weiterführen, lass es mich gern wissen.

[kaneske](#)

Regelmäßige Datensicherungen auch wenn ein NAS im Einsatz ist, sollte natürlich klar sein... da fällt mir grade ein, es wäre mal wieder so 🤔 Danke für den Einblick in deine Sicherungsstrategien. Die Anschaffung eines Systems alleine würde um die 500€ kosten exkl. Stromkosten. Einrichten etc kostet auch wieder Zeit (macht aber Spaß). Alleine die Stromkosten pro Jahr würden ca. 30€ betragen. So gesehen wären die 2,99 für 200GB iCloud ein guter Deal, umso mehr Speicher zur iCloud hinzugefügt werden, umso mehr macht so meiner Meinung nach auch ein eigenes NAS bezahlt bzw lohnt sich schneller.